

A Summer Like Never Before

Von LindaChaos

Kapitel 12: Ausraster

-Bei Ino und Shikamaru-

So lagen Beide eine Weile einfach nur da. Sagten kein Wort, genossen die Stille. „Warum willst du es mir nicht sagen?“, fragte Ino in die Stille. Sie schielte zu den Jungen neben ihr, um noch einmal sicherzugehen, dass dieser nicht schlief. Er war wach. „Was meinst du?“, war die Gegenfrage vom Nara. „Das weißt du ganz genau!“ Shikamaru setzte sich seufzend auf und sah hinaus auf das Meer. *Warum sag ich ihr es eigentlich nicht?* Diese Frage stellte sich auch der Nara. Hatte er vielleicht Angst, Ino würde die vielleicht entstehende Beziehung nicht gutheißen? Warum machte er sich überhaupt so einen Kopf ob es Ino gut findet, oder nicht? Mendukose... ist das vielleicht nervig.... „Weißt du, Shikamaru. Ich mag dich sehr, und ich finde es ein wenig schade, dass wir in der High-School fast kein Wort miteinander gewechselt haben, aber ich versteh nicht, warum du so ein Drama machst! Du weißt, du kannst mit vertrauen, ich würde dir sogar helfen und Tipps geben. Warum willst du es mir nicht erzählen?“ „Ja Ino ich weiß.“, entgegnete er genervt. „Ja dann sag!“ Shikamaru rollte genervt mit seinen Augen. Konnte dieses Mädchen ihn nicht einfach in Ruhe lassen? „Bitte Shikaaaaa“ Anscheinend nicht.

-Bei Sakura und Sasuke-

„Also, was bedrückt dich?“, fragte Sasuke Sakura. „Naja. Also: warum willst du jetzt auf einmal mit mir zusammen sein? Ich meine ich bin schon seid drei Jahre in dich verliebt, hab dir sogar einmal meine Liebe gestanden und jetzt auf einmal erwidert du sie? Das versteh ich nicht.... Du sollst das auch nicht falsch verstehen, ich bin echt froh, dass wir zusammen sind.“ „Ich kann verstehen, warum du das fragst. Ehrlich gesagt: Ich weiß es selber nicht. Ich hatte schon seid ein paar Wochen dieses komische Kribbeln, wenn wir uns berührt haben und im Unterricht habe ich dich öfters beobachtet als die anderen. Dann hab ich Shikamaru gefragt, was das zu bedeuten hat. Ich dachte, er ist ja so schlau, da kann er mir sicher weiterhelfen. Und seine Antwort war: Wahrscheinlich hast du dich verliebt, Sasuke. Eigentlich wollte ich dich schon viel früher fragen, am letzten Schultag, doch ich hab mich dann nicht getraut.“, beendete Sasuke seine Erklärung. Sakura hatte ihm die ganze Zeit in die Augen gesehen und sich darin verloren. Er hat doch so wunderschöne schwarze Augen... Sakuras Lippen umspielte ein lächeln, bevor sie sich zu Sasuke beugte und ihn küsste.

Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher. Langsam strich Sasukes Zunge über die Lippen seiner Freundin. Sakura zuckte kurz, da sie das nicht erwartete hatte, doch gewährte gleich seiner Zunge Einlass. Es entbrannte ein wildes Zungengefecht, welches keiner der beiden gewann. Keuchend lösten sich die Beiden wieder voneinander, da sie Luft holen mussten.

-Bei Hinata, Tenten und Naruto-

Als die Drei endlich an ihrem Ziel ankamen, klopfte Tenten energisch gegen die Tür. Naruto kramte aus seiner Hosentasche den Schlüssel und war gerade dabei die Tür aufzuschließen, als diese von Neji geöffnet wurde. „Ich muss mit Kibas reden! Sofort!“, begann Tenten auch gleich. Sie war gerade dabei durch die Tür zu gehen, doch Neji griff nach ihrer Hand und zog sie wieder zurück. „Hat es etwas mit der Sache wegen Kiba und den Typen zu tun?“ „Ja hat es! Es ist ok, wenn Kiba mir das Geheimnis nicht anvertrauen will. Aber wenn dann Unschuldige wie Hinata oder ich da mit rein gezogen werden, dann ist es automatisch auch unsere Angelegenheit! Wir wurden heute von den Arschlöchern geschlagen, Neji! Da haben wir doch wohl das Recht zu wissen, Warum?“

Neji sah Tenten kurz verwundert an, wahrscheinlich weil er nicht gedacht hätte, dass die Beide geschlagen worden sind wegen der Sache. „Tenten, du brauchst dir keine Sorgen mehr zu machen. Ich habe mit Kiba geredet und werde das mit ihm regeln. Die werden euch nicht mehr belästigen, keine Sorge.“, beruhigte Neji sie. Naruto, der das Gespräch interessant verfolgt hat, drängelt sich zwischen Neji und Tenten in den Türrahmen und ließ sich wie zuvor auf das Sofa fallen. Tenten wollte Neji in die Augen schauen, doch dieser schob die Braunhaarige aus der Tür nickte ihr zum Abschied kurz zu und schloss die Tür.

„Hat der Arsch uns einfach so abgewimmelt!“, rief Tenten empört. Hinata, die die Situation still beobachtet hatte seufzte leise und war gerade dabei in ihre Wohnung zu gehen, doch Tenten hielt diese am Arm fest. Verwundert drehte sich die Hyuga nach ihrer Freundin um. Ihr Blick verriet, dass Hinata verwirrt war.

„Ich werde mit dieser Sache nicht so schnell abschließen!“ „A-Aber wenn Neji das schon regelt ist sicher alles wieder gut.“, meinte Hinata. Tenten zog ihre Augenbraue in die Höhe. „Denkst du das wirklich? Ich glaube er hat das nur als Ausrede benutzt, dass wir ihn in Ruhe lassen! Die Beide stecken unter einer Decke, ganz sicher! Sie haben Beide ein Problem und wollen sich nicht helfen lassen!“, entgegnete Tenten. Nun war es Hinata, die ihre Augenbraue in die Höhe zog. „Tenten glaubst du nicht, dass Neji das gesagt hat, weil es der Wahrheit entspricht? Ich denke nicht, dass Neji bei so einer Sache lügt, wenn schon Unschuldige verletzt werden! So viel Anstand hat sogar er“

„Willst du damit sagen, dass Neji keinen Anstand hat?!“, fragte die Braunhaarige gereizt. „D-das meinte ich d-doch nicht...“ „Aber du hast es so gesagt!“, unterbrach Tenten Hinata. Ihre Stimme wurde lauter und Hinata wusste, dass ihre Freundin

wütend war. Der Grund war ihr unklar. Aber eins wusste die Dunkelhaarige: Diesen Satz hat sicher jeder im Gang, wenn nicht sogar die Jungs im Zimmer gehört. Da fiel es der Hyuga wieder ein: Sie standen gerade vor dem Zimmer der Jungs! Die mussten das schon gar nicht hören! Vorsichtig nahm Hinata Tenten bei der Hand und wollte sie ins Zimmer ziehen, doch diese entzog sich dem Griff. „Willst du etwa damit sagen, dass Neji Herzlos ist?“, fragte die Ama sie aufgebracht. *Das haben sie sicher gehört* Dachte Hinata verzweifelt. Sie wollte doch nicht, dass Tenten sich vielleicht so sehr aufregte, dass Neji dann ein schlechtes Bild von ihr bekäme. Das würde Hinata doch niemals beabsichtigen. „N-nein, das hab ich doch gar nicht gesagt“ „Ach nein?! Du hast es aber gedacht! Du tust immer so, als wärst du das schüchterne, brave, unschuldige Mädchen. Doch in Wirklichkeit bist du eine Schlampe! Du willst doch nur, dass die Jungs das von dir denken und zack! Schon liegt ihr im Bett und der Nächste kommt!“ *D-Das stimmt doch gar nicht* Dachte die Hyuga empört „Tenten, beruhig dich bitte.“ Hinata's Stimme war sanft. Doch in ihren Augen sammelten sich schon kleine Tränen. Das was Tenten da sagte, verletzte die Hyuga schon sehr. „Nein Hinata! Ich versteh nicht wie ein so liebes Mädchen wie du so falsch sein kann?! Alle glauben, du bist das liebe, unschuldige, süße und brave Mädchen. Doch ich hab dich durchschaut! Ich kenne nun dein klein...“ Tenten stoppte ihren Redefluss. Sie war so in rage, dass sie total vergessen hatte, wem sie da an schrie. Vor allem fragte sich die Braunhaarige: Warum? Warum war sie so wütend auf die Hyuga? Was hat sie falsches getan? Okay, sie hat vielleicht eine kleine Andeutung auf Neji's Verhalten gemacht, aber sicher nichts Weltbewegendes. Kein triftiger Grund um gleich so auf sie los zu gehen.